



Helvetic Association for
Neurolinguistic Programming

Presseinformation des Schweiz. Verbandes für NLP

Muss Lernen schwierig sein ? NLP und Schule

Der Umgang mit veränderten Voraussetzungen

Die neue Schule ermöglicht neues Lernen.

Neues Lernen bedingt jedoch mehr als bloss neuen Wein in alte Schläuche zu füllen.

Die Voraussetzungen des Lehrens und Lernens haben sich verändert. Die Erwartungen von Seiten der Eltern, der Gesellschaft und der Wirtschaft an die Schule haben sich gewandelt.

Teilweise wird durch Reformansätze, angepasste Curricula und durch die Einführung neuer Unterrichtstechnologien den neuen Bedürfnissen Rechnung getragen.

Die Voraussetzungen der Kinder und Jugendlichen, welche unsere Schulen besuchen, haben sich stark verändert. Die Klassenzimmer sind multikulturelle Ausbildungsstätten geworden, die zwar durchaus den Reiz von Begegnungszentren haben können. Das bringt jedoch auch Probleme mit sich. Vielfach ist es so, dass auf der Stufe der Volksschule, ein immer kleiner werdender Prozentsatz der Schüler und Schülerinnen die Unterrichtssprache genügend gut beherrscht.

Die Dichte von Kindern und Jugendlichen, die in irgend einer Form Stütz- und Fördermassnahmen sowie Therapien in Anspruch nehmen, ist sehr hoch.

Nur wenige Kinder können vom Elternhaus genügend unterstützt werden.

Wie stellt sich nun die Institution Schule auf die veränderten Prämissen ein, um das Hauptanliegen, die optimale schulische Förderung der einzelnen Schüler, sicherzustellen und gleichzeitig zusätzliche Aufgaben wie Integration, Aufbau eines sozialen Beziehungsnetzes, Übermitteln wesentlicher Wertvorstellungen und Betreuung einzelner Kinder mit Problemen übernehmen zu können.

Lehrpersonen als professionelle Kommunikatoren

Die Lehrpersonen werden immer mehr gefordert in ihrer Rolle als professionelle Kommunikatoren, die sowohl auf inhaltlicher Ebene interagieren wie auch auf der Beziehungsebene. Die Wissensvermittlung ist nur einer der Bereiche, welche eine Lehrperson abzudecken hat. Die neuen Verhältnisse verlangen ein neues Selbstverständnis der Lehrperson, andere Lehrformen und Fähigkeiten im Bereich des Coachings.

NLP - ein sehr pragmatisch ausgerichtetes Kommunikationsmodell - stellt im schulischen Umfeld viele Werkzeuge zur Verfügung, welche den Lehrpersonen helfen, ihre Rolle als Kommunikatoren kongruent zu leben. NLP geht davon aus, dass jedes Verhalten Kommunikation ist. Nicht immer decken sich Absicht des Kommunikators mit dem Resultat, mit der Reaktion des Gegenübers. NLP hilft mir, Wege zu finden, um in die Welt des anderen einzusteigen.

Je heterogener eine Lerngruppe sich präsentiert, desto grösser wird die Bedeutung der nonverbalen Kommunikation. Untersuchungen haben ergeben, dass rund 80 % der Kommunikation auf der nonverbalen Ebene sich abspielt (Körpersprache, Bewegungsrhythmus, Mimik, Gestik, Augenkontakte, Modulation und Timbre der Stimme, Nähe und Abstand).



Gute zwischenmenschliche Beziehungen mit Brückenfunktion - im NLP sprechen wir von Rapport - unterstützen das Lernen. Gelingt es der Lehrperson, eine angenehme und motivierende Lernatmosphäre zu schaffen, angstfrei und in gegenseitigem Respekt, und dem Lernenden mit einer positiven, hohen Erwartungshaltung gegenüberzutreten, wird diesen das gute Gefühl vermittelt, das ihnen etwas zugetraut wird. Der Selbsterfüllungs-Mechanismus kann spielen.

"Human being is designed to learn" (Chris Hall)

Einem Menschen ist es unmöglich nicht zu lernen. Von grosser Bedeutung wird sein, ob es der Lehrkraft gelingt, optimale Bedingungen für ein Lernen zu schaffen, das zielgerichtet ist und in eine positive Richtung strebt. Nicht immer sind es intellektuelle Unterschiede, die es dem einen Kind erlauben, erfolgreich zu sein, oder ein anderes erfolglos agieren lassen. Kulturell unterschiedliche Hintergründe, Lernstrategien beziehungsweise Lernbarrieren, bisherige Schulerfahrungen und Erfolgs-, beziehungsweise Misserfolgs-erlebnisse wie auch der intrapersonelle Zustand der Lernenden schaffen völlig unterschiedliche Ausgangslagen. Lernbarrieren beispielsweise verhindern, dass bei Kindern oder Jugendlichen effektives und zielgerichtetes Lernen möglich ist, und dies, obwohl eigentlich genügend Ressourcen und Fähigkeiten vorhanden sind.

Bei anderen fehlt es an geeigneten Lern- und Handlungsstrategien, die nötig sind, um Denkvorgänge zu strukturieren. Erfolgreiche Menschen benutzen bewusst oder unbewusst passende Strategien für alle ablaufenden Prozesse und Aktivitäten. Ziel muss es sein, die Lernenden anzuweisen wie genau man erfolgreich lernt, bei ihnen nützliche Lernstrategien zu installieren. Es ist möglich, erfolgreiche Lernerfahrungen aus der Vergangenheit in Erinnerung zu rufen und sogenannte "Moments of Excellence" und gute Zustände zu ankern, um damit die Basis für erfolgreiches Lernen zu legen.

Das Neurolinguistische Programmieren (NLP) - entstanden aus dem Modellieren erfolgreicher Therapeuten - geht eigentlich noch einen Schritt weiter : Was irgend jemandem möglich war zu lernen, kann unter gewissen Bedingungen auch von mir gelernt werden. Denkmuster und Handlungsstrategien im Einklang mit fördernden Einstellungen und Glaubenssätzen, die von jemandem in vergleichbaren Situationen erfolgreich genutzt worden sind, können auch einem anderen Menschen wichtige Dienste leisten.

Ziele können mit NLP sehr griffig angegangen werden. Das Modell der "wohlformulierten Ziele", Zielfindungsstrategien und Überprüfungsmechanismen geben Sicherheit, von einer Zielvision her schrittweise Ziele anzugehen.

Lehrpersonen in der Rolle des Coaches

In der neuen Schule hat die Lehrkraft sehr oft die Rolle eines Coaches inne und ist den einzelnen Lernenden oder Lerngruppen darin behilflich, die vorhandenen intellektuellen Fähigkeiten umzusetzen. Vielleicht geht es bloss darum, ein Kind oder eine(n) Jugendliche(n) darin zu beraten, wie die Zeit am besten einzuteilen ist. Bei anderen müssen einschränkende Glaubenssätze identifiziert und durch fördernde Einstellungen ersetzt werden. Neben Gesprächen können hier Geschichten und Metaphern sehr geeignete Mittel sein, um problematische Situationen anzugehen. Gerade in der heutigen Zeit ist es von grossem Vorteil, wenn Unterstützung bei Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten sowie das Einleiten von Veränderungen nicht bloss Sache des schulpсихologischen Dienstes ist.

NLP bietet eine ganze Reihe von Tools an, um jungen Menschen zu helfen, von einem als problematisch empfundenen Zustand zu einem befriedigenden Zustand zu gelangen und somit den Lernprozess positiv zu beeinflussen.